Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855

1847

84 (19.10.1847)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Unterrhein-Kreis.

1847. Dienstag den 19. October. No. 84.

Vacante Schulstellen.

Die fürstlich fürstenbergische Präsentation des Hauptlehrers Bartholomäus Hinerwadel zu Altdorf, Amts Engen, auf den katholischen Schul-, Meßner und Organistendienst zu Neudingen, Amts Hüfingen, hat die Staatsgenehmigung erhalten. Hierdurch ist der kath. Schuldienst zu Altdorf mit dem gesetzlich regulirten Gehalte der 1. Classe nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 80 Schulkindern auf 1 fl. für das Kind festgesetzt ist, erlediget worden. Die Competenten um diese Schulstelle haben sich bei der fürstl. fürstenb. Standesherrschaft als Patron nach Vorschrift zu melden.

Dienst-Nachrichten.

Das Ausschreiben des kath. Schuldienstes zu Sinsheim, Amts Blumenfeld, wird dahin berichtiget, daß mit demselben die Besorgung der Meßnerei daselbst nicht verbunden ist.

Zu dem Ausschreiben der kath. Schulstelle zu Oberwittstadt ist nachträglich zu bemerken, daß durch Verfügung Großh. Regierung des Unterrheinkreises vom 22. März l. J. No. 7,827. die Trennung der Meßnerei von genanntem Schul- und Organistendienste ausgesprochen wurde.

Die fürstl. lein. Präsentation des Schulverwalters Ferdinand Söhner zu Steinbach, Amts Buchen, auf den kath. Filialschuldienst daselbst, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

[84]1 No. 32,803. Freiburg. [Verbeistandung.] Der großjährigen Karolina Weitt, gegenwärtig in Rastatt wohnend, ist die selbstständige Verwaltung ihres Vermögens durch rechtskräftig gewordenes Erkenntniß vom 28. Juni d. J. entzogen, und als ihr Beistand der großh. Universitätswirthschafts-Administrator Schinzinger dahier ernannt worden, ohne dessen Mitwirkung und Zustimmung von ihr keines der im L. R. S. 499 benannten Geschäfte gültig abgeschlossen werden kann, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Freiburg, den 6. October 1847.

Großh. Stadtamt.

Riegel.

Metzger.

[84]1 No. 27,216. Neckargemünd. [Entmündigung.] Die ledige Katharina Wisswesser von Kleingemünd wurde durch diesseitiges Erkenntniß vom 16. August dss. J. No. 22,941, wegen Blödsinns entmündigt, und ihr in der Person des Georg Ebbe von Kleingemeind ein Vormund gesetzt, was wir hiemit öffentlich bekannt machen.

Neckargemünd den 8. October 1847.

Großh. bad. Bezirksamt.

Rüttinger.

[84]1 No. 27,361. Neckargemünd. [Entmündigung.] Die beiden ledigen Geschwister Johann Augsburger und Johanna Augsburger von hier, wurden in Gemäßheit diesseitigen Erkenntnisses vom 2. October 1847 No. 26,760 wegen Blödsinnes entmündigt, und ihnen in der Person des Wilhelm Kühner von hier ein Vormund gesetzt, was wir hiemit zu öffentlicher Kenntniß bringen.

Neckargemünd den 9. October 1847.

Großh. bad. Bezirksamt.

Rüttinger.

[84]1 No. 23,394. Buchen. [Bürgermeisterwahl.] Bei der am 28. August l. J. zu Hollerbach stattgehabten Bürgermeisterwahl wurde der Gemeindebürger Michel Schwarz jung von dort durch Stimmenmehrheit als Bürgermeister gewählt, und unterm Heutigen

vorschriftsmäßig verpflichtet, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Buchen, den 6. Oct. 1847.

Großh. bad. f. l. Bezirksamt.

Felleisen.

Haueisen.

[84]1 No. 23,395. Buchen. [Bürgermeisterwahl.] Bei der am 4. vorigen Mts. in Schlossau stattgehabten Bürgermeisterwahl wurde der seitherige Bürgermeister Kurz wieder als solcher gewählt, und unterm Heutigen vorschriftsmäßig verpflichtet, was hiermit veröffentlicht wird.

Buchen, den 6. October 1847.

Großh. bad. f. l. Bezirksamt.

Felleisen.

Haueisen.

[84]1 A-No. 21,914. Schwetzingen. [Sraferkenntniß.] Nachdem sich der ledige Abraham Heilmann von Hockenheim auf die öffentliche Aufforderung vom 22. Juli 1847, No. 15,453. nicht gestellt hat, so wird derselbe andurch als böslich ausgetretener Unterthan seines Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt und in die durch § 3 des Gesetzes vom 5. Oktober 1820 bestimmte Vermögensstrafe, sowie in die erwachsenen Kosten verurtheilt.

Schwetzingen, den 13. Oktober 1847.

Großh. Bezirksamt.

Dr. Fauth.

vdt. Waag.

[84]1 ANo. 21,710. Schwetzingen. [Aufforderung.] Der hiesige Bürger und Metzgermeister Martin Weidner hat sich am 29. v. M. mit Rücklassung seiner Ehefrau und seines Kindes unter Umständen von hier entfernt, welche den Verdacht begründen, daß er heimlich ausgewandert seyn. Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen, widrigenfalls er als böslich Ausgetretener angesehen und das Rechtliche nach dem Gesetz vom 5. Oktober 1820 gegen ihn erkannt werden soll.

Schwetzingen, den 11. Oktober 1847.

Großh. Bezirksamt.

Dr. Fauth.

vdt. Waag.

[84]1 No. 13,607. Sinsheim. [Bekanntmachung.] Die Aushebung der im Jahr 1827 gebornen und pro 1848 conscriptionspflichtigen Mannschaft findet am

Dienstag den 9. November d. J.,
Morgens 9 Uhr,

in dem Lokale des Amtes Hoffenheim dahier statt und es werden hiezu sämmtliche Conscriptionspflichtigen vorgeladen.

Sinsheim, den 7. October 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Staiger.

vdt. Hübner, a. j.

[84]1 No. 13,714. Sinsheim. [Desertion.] Georg Neidig von Kirnhardt, Soldat im Infanterie-Regiment Erbgroßherzog No. II in Freiburg hat sich unerlaubt von seinem Urlaubsort entfernt nun ist sein Aufenthalt bis jetzt unbekannt.

Derselbe wird aufgefordert binnen 6 Wochen sich entweder bei diesseitigem Amte, oder bei seinem Regimentscommando zu sistiren und sich über seine unerlaubte Entfernung zu verantworten, widrigens er der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verfällt werden würde.

Zugleich werden sämmtl. respect. Polizeibehörden ersucht auf Georg Neidig zu fahnden und ihn im Betretungsfalle entweder hieher, oder an sein Regimentscommando abliefern wollen.

Signalement des Soldaten Neidig.

Alter, 26¾ Jahr;
Größe, 5′ 4″;
Statur, mittel;
Gesicht, gesund;
Augen, blau;
Haare, braun;
Nase, mittel.

Sinsheim, den 9. October 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Staiger.

vdt. Hübner, a. j.

[83]2 A.-No. 20,965. Schwetzingen. [Straf-Erkenntniß.] Nachdem sich der ledige 19jährige Christoph Kraus von Altlußheim auf die Edictalladung vom 19. Juli l. J., No. 15,139 nicht gestellt hat, so wird derselbe andurch als böslich ausgetretener Unterthan seines Gemeindeheimathsrechts für verlustig erklärt, und in die durch §. 3 des Gesetzes vom 5. October 1820 bestimmte Vermögensstrafe, sowie in die erwachsenen Kosten verurtheilt.

Schwetzingen, den 30. Sept. 1847.

Großh. Bezirksamt.

Dr. Fauth.

vdt. Waag.

[83]2 No. 24,490. Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Ueber das Vermögen der Firma Sievert und Comp. in Mühlburg, bestehend

aus der offenen Gesellschaft von A. W. Sievert zu Mühlburg und Finanzrath a. D. Franz Dietz von hier, wurde unterm heutigen der Ausbruch des Zahlungsunvermögens erklärt.

Karlsruhe, den 7. Oktober 1847.

Großh. Landamt.

v. Dusch.

C. Kies.

[83]2 No. 12,626. Sinsheim. [Desertion.] Wilhelm Tripps von Sinsheim, Soldat im Leib-Infanterie-Regiment zu Karlsruhe, hat sich unerlaubt von seinem Urlaubsort entfernt und sein Aufenthalt ist bis jetzt unbekannt.

Derselbe wird daher aufgefordert sich binnen 6 Wochen entweder bei dem diesseitigen Amte, oder bei seinem Regimentscommando zu sistiren und sich wegen seiner unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigens er der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verurtheilt werden würde.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht auf Wilhelm Tripps, dessen Signalement unten folgt, zu fahnden und ihn im Betretungsfalle entweder hieher, oder an sein Regimentscommando zu liefern.

Signalement des W. Tripps.

Alter: 23½ Jahr;
Größe: 5′ 6″ 3‴;
Körperbau: besetzt;
Gesichtsfarbe: gesund;
Augen: grau;
Haare: braun:
Nase: gros.

Sinsheim, den 15. Sept. 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Staiger.

vdt. Hübner, a. j.

[83]2 No. 22,256. Karlsruhe. [Aufforderung.] In einer hiesigen Untersuchung ist die Einvernahme des Brauknechts Sebastian Sutter von Bermatingen, der in den letzten Jahren bei Bierbrauer Seyfried hier diente und der in den Jahren 1844 u. 1845 bei Wittwe Weiß hier gestandene Bierbrauer, nöthig.

Die genannten Personen werden aufgefordert, hier ihren Aufenthalt anzuzeigen und sämmtliche Behörden ersucht, uns auf eingegangene Kundschaft hievon Mittheilung zu machen.

Karlsruhe, den 6. Oct. 1847.

Großh. Stadtamt.

Stößer.

vdt. Kärcher.

[82]2 A.-No. 21,296. Schwetzingen. [Straferkenntniß.] Nachdem sich der 22 Jahre alte Georg Ludwig Pfänder von Altlusheim auf die öffentliche Aufforderung vom 19. Juli d. J. No. 15,130. nicht gestellt hat, so wird derselbe andurch als böslich ausgetretener Unterthan seines Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt, und in die durch §. 3. des Gesetzes vom 5. Oct. 1820. bestimmte Vermögensstrafe, sowie in die erwachsenen Kosten verurtheilt.

Schwetzingen, den 6. Octbr. 1847.

Großh. Bezirksamt.

Dr. Fauth.

vdt. Waag.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

1) im großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt Tauberbischofsheim:

[84]1 zwischen großh. Aerar und den Zehntpflichtigen der Distelhäuser und Laudaer Gemarkung, wegen des Heuzehntens vom Distrikt Nonnenweg;

2) im großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt Engen:

[84]1 zwischen der Meßnerei Eckartsbrunnen und den Zehntpflichtigen der dortigen Gemarkung;

3) im großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt Hüfingen:

[82]3 zwischen der Pfarrei Blumberg und der Gemeinde allda;

4) im Bezirksamt Staufen:

[82]3 zwischen der kathol. Pfarrei Feldkirch und den Gemeinden Feldkirch und Hartheim;

5) im Bezirksamt Wiesloch:

[82]3 zwischen der Schule Balzfeld und den Zehntpflichtigen in Horrenberg;

6) im Bezirksamt Stockach:

[82]3 zwischen der zehntberechtigten Pfarrei Renzingen und den Zehntpflichtigen der Gemarkung Eigeltingen;

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammguts-Theil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

[83]2 No. 33,200. Offenburg. [Gläubigeraufruf.] Martin Kiefer L. S. von Urloffen beabsichtigt mit seiner Ehefrau Elisabetha geb. Kranz und vier Kindern nach Nordamerika auszuwandern.

Zur Schuldenliquidation haben wir Tagfahrt auf

Dienstag den 26. d. M.,
Vormittags 8 Uhr,

anberaumt, und werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an diese auswanderungslustigen Familie zu machen haben, aufgefordert, solche in dieser Tagfahrt dahier geltend zu machen, ansonst man ihnen später nicht mehr zu ihrer Befriedigung verhelfen könne.

Offenburg, den 4. Okt. 1847.

Großh. Oberamt.
Lichtenauer.

[83]2 A.-No. 13,474. Sinsheim. [Gant-erkenntniß.] Ueber das Vermögen des nunmehr auf flüchtigen Fuße befindlichen Gemeinderaths Johann Hassenstab von Sinsheim haben wir Gant erkannt und wird Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 11. November l. J.,
Morgens 9 Uhr,

anberaumt.

Wer nun aus was immer für einem Grunde einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit, als auch wegen dem Vorzugsrecht der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Sinsheim, den 4. Oktober 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
Staiger.
vdt. Ruppert, act. jur.

[84]1 A.-No. 11,533. Borberg. [Gant-erkenntniß.] Ueber die Verlassenschaft des zu Wertheim verstorbenen Amtsactuars Carl Haas von Borberg haben wir Gant erkannt und wird Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 4. Nov., 8 Uhr,

anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen dem Vorzugsrechte der Forderung anzutreten.

Auch wird ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt und sollen die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitertend angesehen werden.

Borberg, den 7. Septbr. 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
J. A. d. A.
Scholl.
Lambinus.

[84]1 No. 36,578. Mannheim. [Präclusivbescheid.] Alle diejenigen Gläubiger, welche in der heutigen Tagfahrt ihre Forderungen an die Gantmasse des Kaufmann Philipp Heinrich Hartmann von hier nicht geltend gemacht haben, werden nunmehr von der Masse ausgeschlossen.

Mannheim, den 17. Sept. 1847.

Großh. Stadtamt.
Fuchs.

[84]1 No. 21,256. Neckarbischofsheim. [Gläubigeraufruf.] Dominik Lang, dessen Ehefrau und zwei minderjährige Kinder wollen nach Amerika auswandern.

Es wird Tagfahrt zur Richtigstellung ihres Vermögens auf

Donnerstag den 28. Oktober,
früh 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei angeordnet, und werden deren Gläubiger zur Anmeldung ihrer Forderungen mit dem Anfügen vorgeladen, daß man ihnen später von hieraus nicht mehr dazu verhelfen könnte.

Neckarbischofsheim, den 12. Okt. 1847.

Großh. Bezirksamt.
Benitz.
Straub.

[84]1 No. 21,313. Ladenburg. [Präclusivbescheid.] In Sachen mehrerer Gläubiger gegen die Verlassenschaftsmasse der Nikolaus Daub, von Schriesheim, Forderung und Vorzug betr.

Alle Diejenigen, welche ihre Forderungen in der heutigen Liquidationstagfahrt nicht geltend gemacht haben, werden von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Ladenburg, den 6. October 1847.

Großh. Bezirksamt.

Betz.

Schanz, a. j.

Kauf-Anträge.

[83]2 Mannheim. [Instrumenten-Versteigerung.] Auf Mittwoch, den 27. October d. J., Morgens ½11 Uhr, werden in der vorderen Rheinthor-Kaserne folgende Holz- und Blech-Instrumenten gegen baare Zahlung versteigert, nämlich:

ein Es Picolo mit 1 Klappe,
eine Terz-Flöte mit 4 Klappen,
sieben B Clarinette mit 7, 8, 10 und 11 Klappen,
eine C Clarinette mit 12 Klappen,
eine Es Clarinette mit 13 Klappen,
zwei Oboe mit 6 Klappen,
zwei Serpent mit 3 Klappen,
zwei Fagott mit 15 Klappen,
ein Contre-Fagott mit 4 Klappen,
vier Invensions-Waldhorn mit 7, 9 und 10 Bögen,
ein Posthorn mit 2 Ventillen und 4 Bögen,
ein Flügelhorn mit 6 Klappen,
eine Trompete mit 2 Ventillen und 4 Bögen,

sämmtliche Instrumente sind in einem gebrauchten Zustand.

Mannheim, den 10. October 1847.

Verrechnung des großherzogl. 4. Infanterie-Regiments.

Horchler.

[84]1 Mörtelstein. [Liegenschaftsversteigerung.] In Sachen Mehrerer Gläubiger gegen Krämer Marr Adam Edler von hier wegen Forderung betreffend. Das Großherzogl. Fürstl. Lein. Bezirksamt hat Liegenschaftszugriff wegen den Beklagten verfügt und das Bürgermeisteramt mit dem Vollzug beauftragt. Man hat dem zu Folge am 2. Sept. l. J. Tagfahrt zur Versteigerung sämmtlicher Liegenschaften des Beklagten auf Mittwoch den 3. November, Nachmittags 2 Uhr bestimmt. Dieß wird mit dem Anfügen veröffentlichet, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mitten im Ort, sammt Scheuer Stall und Keller, alles zur Hälfte mit Georg Edler ledig, neben Joh. Stadler und Georg Adam Gerhart sammt circa 30 Ruth. Pflanz- und Baumgarten, neben Georg Gerhart und Andreas Stadler.

2.

20 Ruth. in dem Krautgartenacker, neben Adam Reinmuth und Marr Adam Gerhart.

3.

5½ Ruth. allda, neben Georg Senk und Erben.

4.

11½ Ruth. im Spitzbaum, neben Johann Adam und Anderes Reinmuth.

5.

15 Ruth. Krautgartenacker, neben Georg Adam Raudenbusch und Marr Gerhart.

6.

13 Ruth. im Spitzbaum, neben Andreas und Lahrer Reinmuth.

7.

3 Ruth. Krautgarten, neben Marr Adam Gerhart und Jakob Silberzahn.

8.

5 Ruth. Krautgartenäcker, neben Marr Adam Edler und Joh. Georg Raudenbusch.

9.

1 Vrtl. 21 Ruth. Weinberg in den Neckarhelden, neben Friedrich Riedinger und Lehrer Reinmuth.

10.

20 Ruth. im Brennholz, neben Georg Staber und Georg Edler.

Mörtelstein, den 29. Septbr. 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Senk.

Zur Beglaubigung
Zimmermann.

[84]1 No. 3189. Neckargemünd. [Liegenschaftsversteigerung.] Samstag den 6. November l. J., Nachmittags 2 Uhr, werden auf hiesigem Rathhaus aus der Verlassenschaftsmasse der verlebten Martin Schrecks Eheleute von hier, nachbeschriebene Liegenschaften, der Erbvertheilung wegen, öffentlich versteigt:

1.

Ein zweistöckiges halb von Stein halb von Holz erbautes mit der Nummer 59 bezeichnetes Wohnhaus, mit gewölbtem Keller dahier, neben

Andreas Gerstenmeier und der Allmentgasse gelegen.

2.

78 6/10 Ruthen Acker hinter dem evangelischen Kirchhof, neben Martin Schnellbach und Wilhelm Steinbrenner.

3.

1 Viertel Acker im Hasenried, neben Johann Ehrmann und Jakob Kern.

4.

32 Ruthen Acker im Baumacker, beiderseits Michael Knauff.

5.

19 Ruthen Acker in der Reiterfurth, neben Schiffer Jakob Walter und Georg Schneckenberger alt.

6.

1/3 tel an 31 Ruthen Garten im Mühlrain, neben Friedrich Hahn und selbst.

7.

16 Ruthen 59 Fuß Garten allda, neben Herrmann Hopfs Wtb. und selbst.

Neckargemünd, den 15. Otkober 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Bauer.

vdt. Höhler.

[83]2 Mannheim. [Montur-Versteigerung.] Mittwoch, den 27. October dss. J., Morgens 9 Uhr, werden in der Infanterie-Kaserne folgende Monturstücke gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert und zwar:

181 Stück Dienstmützen,
489 Röcke,
573 Paar Pantalons,
781 Aermelwesten und
94 Mäntel.

Mannheim, den 10. October 1847.

Verrechnung des großherzogl. 4. Infanterie-Regiments.

Horchler.

[84]1 Mannheim. [Montur-Versteigerung.] Montag den 25. Oktober, Vormittags 10 Uhr, werden in der Dragoner-Kaserne, Eingang No. I.,

332 Paar alte Pantalons,
150 Paar alte Reithosen mit Lederbesatz und
34 alte Mäntel,

gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Mannheim, den 14. Oktober 1847.

Commando des 2. Dragoner-Regiments.

von Roggenbach, Oberst.

[84]1 Ludwigssaline Rappenau. [Brennöllieferung.] Die Oellieferung von 25 bis 28 Zentnern gereinigten Lampenöls im Jahr 1848 wird im Wege der Submission hiermit ausgeschrieben. Die näheren Bedingungen, welche denjenigen der nächst vorhergegangenen Jahre gleich bleiben, können hier eingesehen oder von uns auf Verlangen erhalten werden.

In den Angeboten, welche bis zum

22. November d. J.

mit der Aufschrift „Oellieferung" versiegelt einzureichen sind, ist der Preis für den badischen Zentner, frei hierher geliefert, anzugeben. Die Einreichungszeit läuft mit 10 Uhr, Vormittags des 22. Novembers, ab.

Rappenau, den 15. Oktober 1847.

Großh. badische Salineverwaltung.

v. Chrismar.

[84]1 No. 3193. Neckargemünd. [Liegenschaftsversteigerung.] Samstag den 6. November d. J., Nachmittags 2 Uhr, wird auf hiesigem Rathhaus aus der Verlassenschaftsmasse des verlebten Martin Dietrich von Kleingemünd, der Erbvertheilung wegen, öffentlich versteigt:

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer, Stallung und circa 78 Ruthen 62 Fuß Garten, nebst aller sonstigen Zubehörde, im Ort Kleingemünd, neben Jakob Schmitts Wittib und dem Allmentweg gelegen;

was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Neckargemünd, den 15. Oktober 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Bauer.

vdt. Höhler.

[84]1 No. 3197. Neckargemünd. [Liegenschaftsversteigerung.] Freitag den 12. November l. J., Nachmittags 2 Uhr, werden auf dem hiesigen Rathhaus der Benedikt Saukels Wittib von hier, nachbeschriebene Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigt, und bei erreichtem Schätzungspreis endgültig zugeschlagen, als:

1.

Die Hälfte eines halb von Stein halb von Holz erbauten mit der Nummer 55 bezeichneten Wohnhauses, nebst einem Schweinstall in der Vorstadt dahier, neben Ulrich Schwarzen Erben und Herrmann Schmitts Wtb. gelegen.

2.

36 Ruthen 69 Fuß Acker im kleinen Wäldlein, neben Sattler Friedrich Merkel und Simon

Kunsts Wtb. (zinst jährlich 14 kr. in hiesige Rentei);
was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.
Neckargemünd, den 15. Oktober 1847.
Großh. Bürgermeisteramt.
Bauer.
vdt. Höhler.

[84]1 No. 3173. Neckargemünd. [Liegenschaftsversteigerung.] Donnerstag den 11. Novbr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden auf dem Rathhaus dahier dem Müllermeister Friedrich Hesselbacher von hier, die in diesen Blättern No. 78, 79, und 80. beschriebene Liegenschaften nochmals öffentlich versteigt, und um das sich ergebende höchste Gebot endgültig zugeschlagen, wenn solches auch unter dem Schätzungspreis bleiben sollte, was wir hiermit öffentlich bekannt machen.
Neckargemünd, den 14. Oktober 1847.
Großh. Bürgermeisteramt.
Bauer.
vdt. Höhler.

[84]1 Mörtelsteim. [Liegenschaftsversteigerung.] In Sachen Joseph Würzburger alt, in Binau, gegen Georg Adam Raudenbusch jg. von hier Forderung betreffend. In dieser Forderungssache hat das großh. Bezirksamt Mosbach durch Beschluß vom 16. Juni l. J., No. 13942 Liegenschaftszugriff gegen den Beklagten verfügt. Dem zufolge versteigern wir Mittwoch den 3. November l. J., Mittags 1 Uhr, nachbeschriebene dem Schuldner eigenthümlich angehörige Liegenschaften im Zwangsweg. Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

1.
Die Hälfte von 1 Vrtl. 4 Ruth. Acker im großen Hag, neben Gg. Stadler und Gg. Ad. Edler.

2.
18 Ruth. Acker im Binauer Pfad, neben Stadler und Schullehrer Reinmuth.

3.
15 Ruth. Acker in den Knappenäcker, neben Lehrer Reinmuth und Gg. Adam Hüther.

4.
Der 3. Theil von 1 Vrtl. im Wolfsacker, neben Lehrer Reinmuth und Peter Friedrich.

5.
24 Rth. Acker in der Kappel.

6.
28 Rth. Acker in den Schimmeläcker, neben Gg. Reinmuth und Lehrer Reinmuth.

7.
16 Ruth. Acker allda, im hintern Gewann, neben Gg. Reinmuth Wtb. und Lehrer Reinmuth.

8.
38 Rth. allda, neben Gg. Reinmuths Wttb. und Lehrer Reinmuth.

9.
18 Rth. Acker im Wolfsacker, neben dem Bergfluß und Gg. Reinmuth jg.

10.
1 Rth. Krautgarten auf der Seebach-Seite, neben Backfisch und Gg. Adam Edler.

11.
10 Rth. Wiesen in der Müllerwiese, neben Kaspar Stadler und Gg. Adam Reber.

12.
4 Rth. Wiesen in den Müllerwiesen, neben Kaspar Stadler und Philipp Senk.

13.
7 Rth. Wiesen allda, neben Philipp Senk und Reinmuths Wttb.

14.
1 Rth. Wiesen im Bauholz, neben Georg Reinmuth und Anstößer.

15.
4 Rth. Wiesen in den obern Wiesen, neben Philipp Gerhardt und Gg. Reinmuth, jg.

Georg Adam Raudenbusch alt, hat vorstehende Liegenschaften lebenslänglich in Genuß welches Recht bei der Versteigerung für denselben vorbehalten bleibt.
Mörtelstein, den 3. Oktober 1847.
Bürgermeisteramt.
Senk.
Zimmermann.

[84]1 Langenelz, Amts Buchen. [Liegenschaftsversteigerung.] Da die in No. 71, 72 und 74 dieses Blattes auf heute angekündigte Zwangsliegenschafts-Versteigerung des Franz Joseph Link von hier, das erwünschte Resultat nicht abgegeben, so hat man zur Vornahme einer zweiten Versteigerung, Tagfahrt auf
Samstag den 23. October l. J.,
Morgens 9 Uhr,
auf dem Rathszimmer dahier anberaumt, was mit dem Anfügen hiermit bekannt gemacht wird, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht wird.
Langenelz, den 27. September 1847.
Der Bürgermeister.
Galm.
vdt. Sachs.

[84]1 Sinsheim. [Liegenschaftsversteigerung.]

gerung.] Da bei der auf 7. Juli d. J. anberaumten Versteigerungstagfahrt, die dem Adam Schweikert dahier gerichtlich zu versteigernden, und in No. 48, 49 nnd 50 dieses Blattes beschriebenen Liegenschaften, nicht zum Aufgebot gekommen sind, so haben wir eine solche wiederholt auf

Mittwoch den 10. November d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

festgesetzt, wobei der endgültige Zuschlag fällt, wenn der Schätzungswerth erlöst oder überboten seyn wird.

Dieses bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Sinsheim, den 13. Oktober 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Haag.

[83]2 Sinsheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Da bei der heutigen Versteigerung der Jakob Pfauz'schen Gebäulichkeiten, wie solche in No. 75 und 76 dieses Blattes beschrieben sind, der Schätzungswerth nicht geboten wurde, so haben wir zu deren nochmaligem Aufgebot Tagfahrt auf

Mittwoch, den 27. dss. Mts.,
Nachmittags 3 Uhr,

anberaumt, wobei jedenfalls der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungswerth auch nicht erreicht wird.

Dieses wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Sinsheim, den 6. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Haag.

[83]2 No. 3018. Neckargemünd. [Liegenschafts-Versteigerung.] Montag, den 25. dss. Mts., Nachmittags 1/2 3 Uhr, werden auf dem Rathhause dahier, aus der Verlassenschaftsmasse des verlebten hiesigen Bürgers und Webermeisters Klemens Augsburger nachbeschriebene Liegenschaften der Erbvertheilung wegen, freiwillig öffentlich versteigt, nämlich:

1.

Ein zweistöckiges mit der No. 106 bezeichnetes Wohnhaus im hintern Gäßchen, neben Joh. Staatsmann und Jos. Fischers Erben gelegen.

2.

50 Ruthen Pflanzgarten in der Münzenbach, eins. Rentmeister Schwarz, ands. Sebast. Kesselschläger.

3.

1 Vrtl. Acker im Kirschner, eins. Joh. Huber, ands. Anstößer.

Neckargemünd, den 1. October 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.
Bauer. vdt. Höhler.

[83]1 No. 4104. Philippsburg. [Liegenschafts-Versteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung vom 5. d. Mts., No. 14,280, werden die Liegenschaften des Schmiedmeisters Wilhelm Reiß dahier, wie solche in No. 58, 60 und 62 des Anzeigeblatts und in No. 168, 175 und 179 des Mannheimer Morgenblattes näher beschrieben sind

Samstag, den 30. October d. J.,
Mittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause dahier einer abermaligen Versteigerung ausgesetzt, und es erfolgt der Zuschlag endgültig, sobald der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Philippsburg, den 9. October 1847.

Großh. Amtsrevisorat.
Schanzlin. Goetz.

[82]2 Mannheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Am Donnerstag den 28. Oktober 1847, Nachmittags 3 Uhr, wird auf obervormundschaftliche Verfügung in dem Geschäftszimmer des Notars Vogel zum zweitenmal versteigert:

Die zur Verlassenschaft des Wirths und Rothgerbers Georg Hummel gehörige Besitzungen, auf dem Jungbusch, genannt die Fischpfanne Lit. Z 1. No. 3¼.

Mannheim, den 2. Oktober 1847.

Großh. Stadtamtsrevisorat.
Winther.
Vogel, Notar.

[84]1 Waibstadt. [Wirhtsschaftsgebäude- nnd Güterversteigerung.] Die in der Bekanntmachung vom 28. v. M. in No. 82 d. B. beschriebene Gebäude und Güter der Engelwirth Franz Lang's Eheleute dahier, werden Dienstag den 9. November d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigert und bei erreichtem Schätzungspreis endgültig zugeschlagen.

Waibstadt, den 5. Oktober 1847.

Bürgermeister.
Hoffmann.
vdt. Seeber.

Verantwortl. Redacteur: Wilhelm Obermüller.
Verlag der Buchdruckerei des kath. Bürgerhospitals Mannheim.

Hierzu das Verordnungsblatt No. 44.